

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung vom 29.05.2024

TOP 11. Controlling - 1. Quartalsbericht 2024 zur Kenntnis genommen 2024/120

KR Müller erläutert den Hintergrund und die Ziele der Quartalsberichte. Insbesondere soll hiermit auf den Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 („Steigerung der Personalkosten durch Budgetierung begegnen“, VO 2022/421) eingegangen und das geforderte Finanzcontrolling eingeführt werden. Dieses Berichtswesen befinde sich in einer stetigen Entwicklung und soll nun um weitere Informationen ergänzt werden. Damit würden die Quartalsberichte immer aussagekräftiger werden.

KVOR Mennrich hält eine Präsentation zum 1.Quartalsbericht 2024, welche diesem Protokoll angefügt wurde. Dabei geht er auch auf die Entwicklung beim Jahresabschluss 2023 ein.

KTA Dubber verdeutlicht, dass die hohen Differenzen im Haushaltsergebnis 2023 (zwischen Plan und Ist) die Diskussionen mit den Kommunen zur Kreisumlage befeuern würden. Die Berichte über die Haushaltsentwicklung müssten deshalb in kürzeren Abständen gefertigt werden. Außerdem müsse das Land die Kommunen viel frühzeitiger darüber in Kenntnis setzen, wann welche Beträge überwiesen würden. Die vorgestellten Zahlen machen die Diskussion um die Kreisumlage so schwierig. Es könne niemand etwas dafür, wenn das Land im Dezember hohe Beträge überweise, anstatt sie ins nächste Jahr zu schieben. Es sei allerdings ein gravierender Unterschied, ob es einen Fehlbetrag von 10 Mio. Euro gebe und Kredittilgungen aus Überziehungskrediten gezahlt werden müssten oder ob die Kredittilgung aus eigenen Mitteln gezahlt werden könne und das Ergebnis trotzdem noch positiv sei. Deshalb seien diese Berichte so wichtig und das Controlling laufe erst dann richtig rund, wenn auch immer eine Hochrechnung dabei sei.

KR Müller sieht das gleiche Problem wie KTA Dubber. Solche großen Unterschiede im Ergebnis, ausgelöst durch nicht planbare Zahlungen des Landes, führen zu hohem Erklärungsaufwand seitens des Landkreises gegenüber den Kommunen.

KTA Schultz mahnt auch zur Klarheit bei der Planung und bei der Berechnung der Kreisumlage. Dieses führe auch zu mehr Akzeptanz bei der Kreisumlage.

KTA Kamp möchte aber klarstellen, dass wenn sich der Kreis so erheblich in den Zahlen verbessert habe, dies in der Regel bei den Kommunen ebenfalls der Fall sei. Es gehe um einen Ausgleich zwischen den Kommunen und dem Landkreis.

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin bittet die aufgeschobenen Investitionen aufgelistet bekommen.

KTA Schultz möchte eine Kalkulation über die Zuweisungen des Landes für Geflüchtete anregen. Er möchte sehen, wie gerecht hier miteinander umgegangen werde.

Beschluss:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

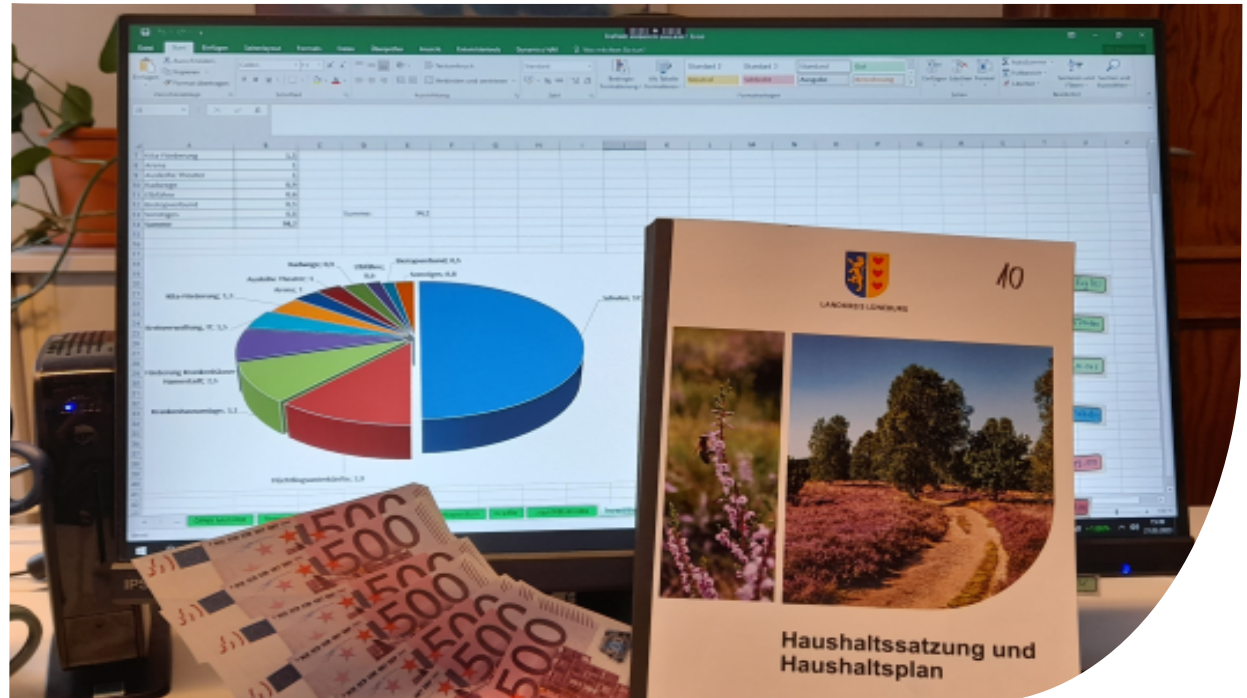
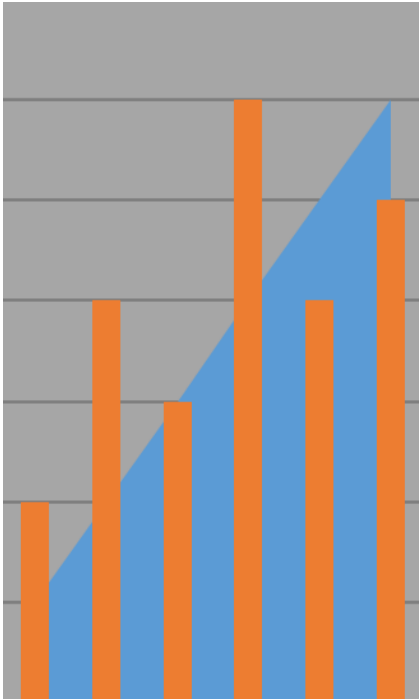
TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 2024-05-29 Präsentation Quartalsbericht I 2024



LANDKREIS LÜNEBURG



Quartalsbericht I / 2024

AFP 29.05.2024

Einführung von Quartalsberichten

Das Berichtswesen des Landkreises soll durch regelmäßige Quartalsberichte ergänzt werden:

- Überblick über die bisherige Haushaltsentwicklung anhand wesentlicher Kennzahlen
- Präsentation der Quartalsberichte im AFP
- 1. Aufschlag im AFP am 29.05.2024
- Es handelt sich um ein lernendes System, das laufend verbessert werden soll.

Achtung:

- Aus den Haushaltskennzahlen in den Quartalsberichten ist keine Hochrechnung/Prognose zum Jahresergebnis möglich!
- Prognosen ergeben sich aus den weiterhin geplanten unterjährigen Zwischenberichten zum Haushalt.



Quartalsbericht I/2024



Ergebnishaushalt

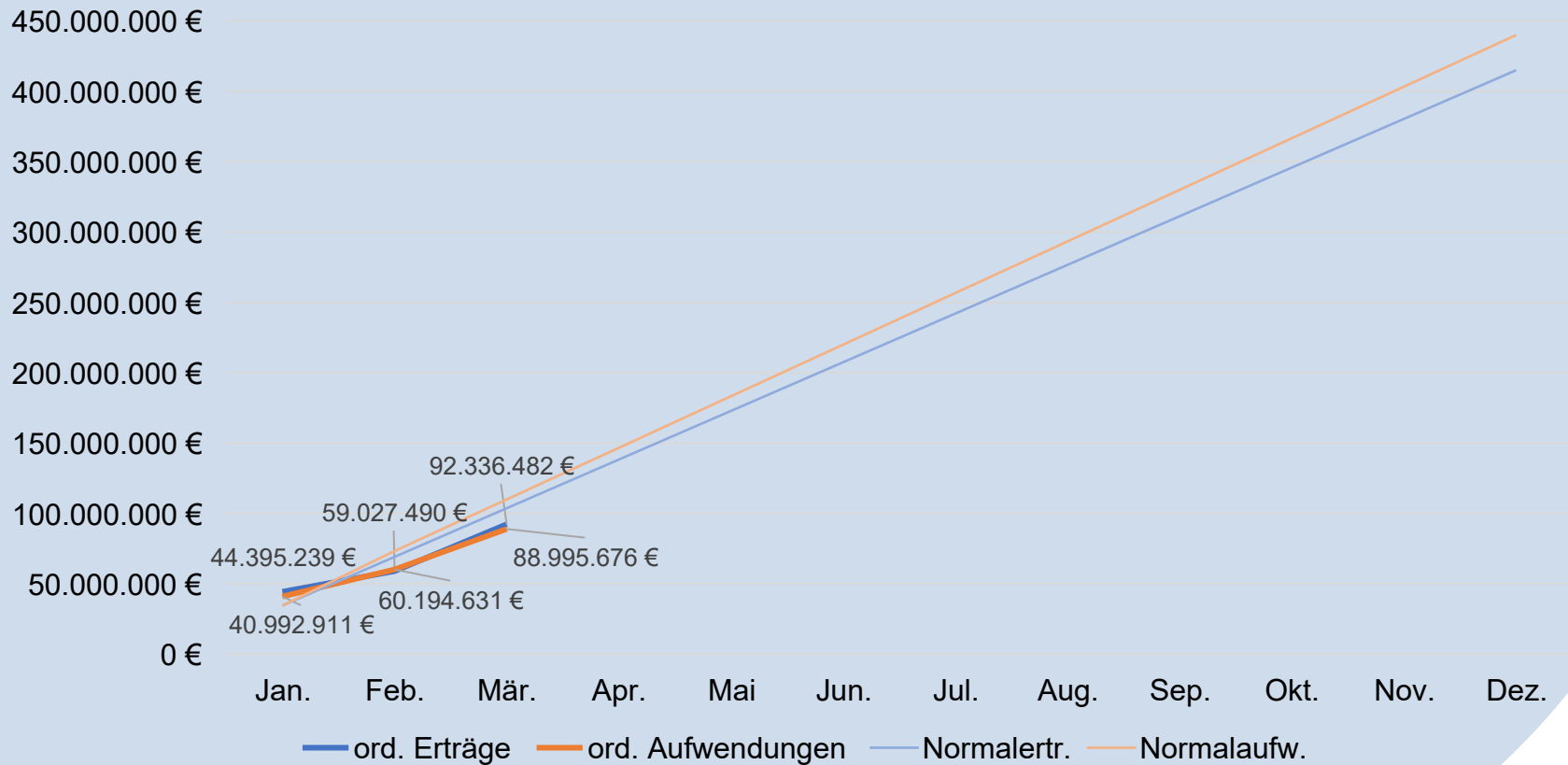
	Ansatz 2024	Ist zum 31.03.2024	in %
Ordentliche Erträge	414.916.000 €	92.336.482 €	22,3%
Ordentliche Aufwendungen	439.915.200 €	88.995.676 €	20,2%
Außerordentl. Erträge	0 €	100 €	
Außerordentl. Aufwendungen	0 €	17.676 €	
Jahresergebnis	-24.998.400 €	3.340.806 €	

Die Buchung der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge erfolgt größtenteils im Zuge der Jahresabschlussarbeiten, sodass sich das **Ergebnis** dadurch noch **erheblich verschlechtern** wird.



Ergebnishaushalt

Entwicklung ord. Erträge und Aufwendungen (kumuliert)



Finanzhaushalt

Laufende Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2024	Ist zum 31.03.2024	in %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	397.364.400 €	87.394.289 €	22,0%
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	413.394.300 €	94.344.683 €	22,8%
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.029.900 €	-6.950.394 €	



Finanzhaushalt

Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	HH-Rest	Ist zum 31.03.2024	in %
Einzahlungen Investitionstätigk.	11.665.900 €		2.607.308 €	22,4%
Auszahlungen aus lfd. Investitionstätigk.	46.641.700 €	33.766.817 €	8.165.769 €	17,5% 10,2%*
Saldo aus lfd. Investitionstätigk.	-34.975.800 €		-5.558.461 €	

* Mittelabfluss in Bezug auf Ansatz + HH-Rest



Finanzhaushalt

Finanzierungstätigkeit

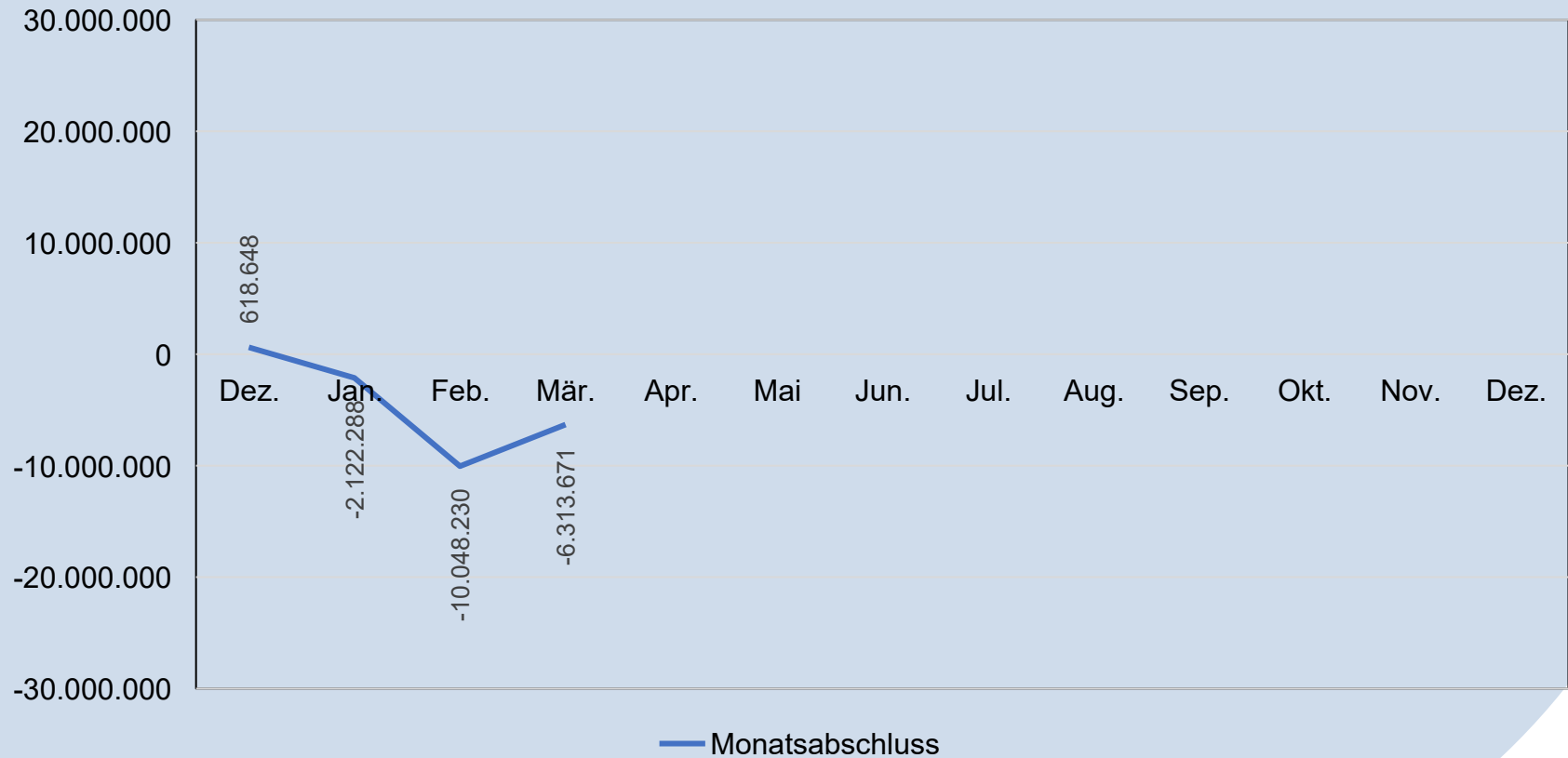
	Ansatz 2024	<i>Kredtermächtigungen aus Vorj.</i>	Ist zum 31.03.2024	in %
Einzahlungen aus lfd. Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen)	40.970.000 €	45.096.000 €*	7.000.000 €	17,1% 8,1%**
Auszahlungen aus lfd. Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	15.670.000 €		1.873.388 €	12,0%
Saldo aus lfd. Finanzierungstätigk. (Neuverschuldung)	25.300.000 €		5.126.612 €	

* Der Betrag wird sich im Zuge des Jahresabschlusses 2023 noch verringern.

** Mittelabfluss in Bezug auf Ansatz + offenen Kredtermächtigungen aus Vorjahren



Liquiditätsentwicklung



Schuldenstand

Investitionsdarlehen	
Schuldenstand 31.12.2023	129.253.303 €
Kredit-Neuaufnahmen bis zum Berichtszeitpunkt	7.000.000 €
Tilgungen für Bestandsdarlehen bis zum Berichtszeitpunkt	1.873.388 €
Aktueller Schuldenstand	134.379.915 €

PPP-Darlehen (= kreditähn. Rechtsgeschäft)	
Schuldenstand 31.12.2023	3.029.958 €
Tilgungen bis zum Berichtszeitpunkt	0 €
Aktueller Schuldenstand	3.029.958 €



Wesentliche Haushaltspositionen

Finanzhaushalt	Ansatz 2024	Ist zum 31.03.2024	in %
Kreisumlage	147.100.000 €	34.631.968 €	23,5%
Schlüsselzuweisungen	61.200.000 €	14.476.690 €	23,6%
Personalauszahlungen	55.042.700 €	12.389.741 €	22,5%
Sozialhilfe (netto)	35.740.600 €	11.371.330 €	31,8 %
Jugendhilfe (netto)	67.756.000 €	12.061.255 €	17,8 %
ÖPNV (netto)	16.861.700 €	5.909.671 €	35,1%
Finanzvertrag LG	92.683.000 €	19.783.874 €	21,3%



Zusammenfassung

- Zusätzliche, unterjährige Informationen durch regelmäßige Quartalsberichte
- Ergänzung der bisherigen Zwischenberichte
- Das „lernende System“ soll laufend weiter verbessert werden.
- Quartalsberichte ermöglichen keine Hochrechnung von Jahresergebnissen.

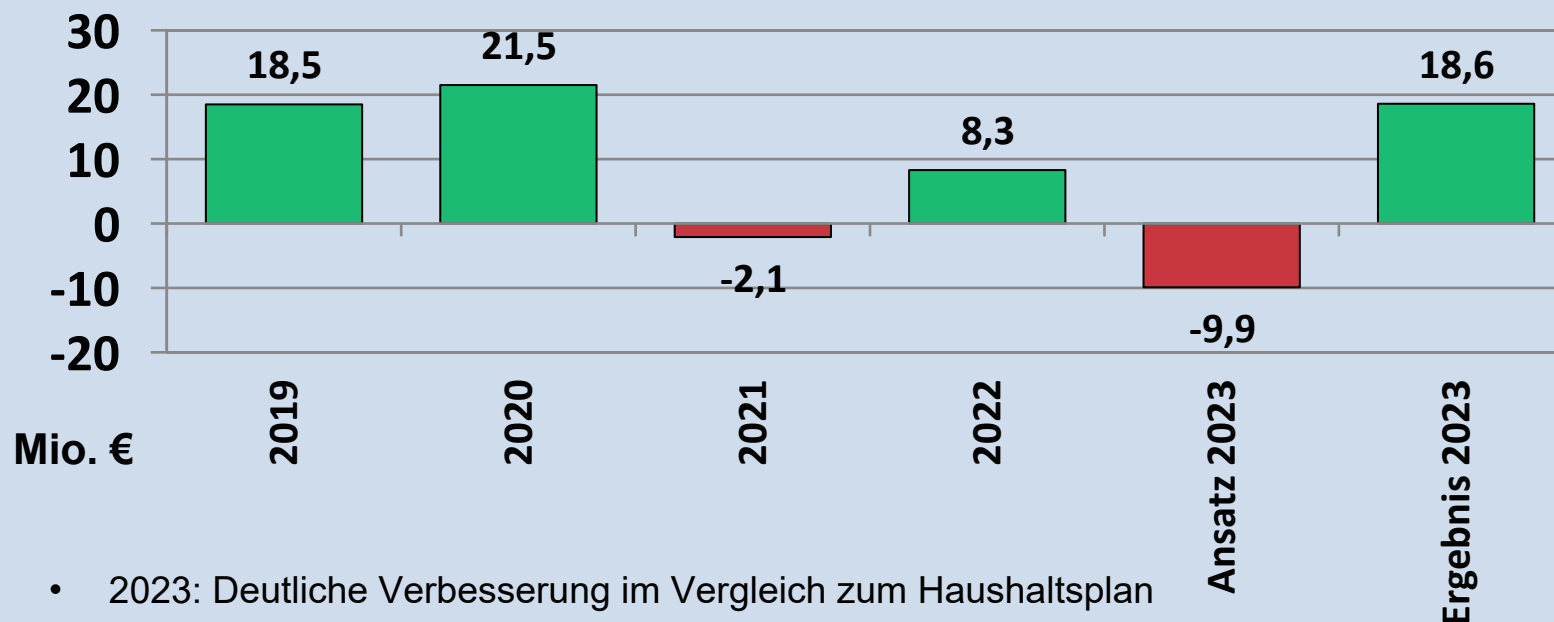


Jahresabschluss 2023



Finanzhaushalt

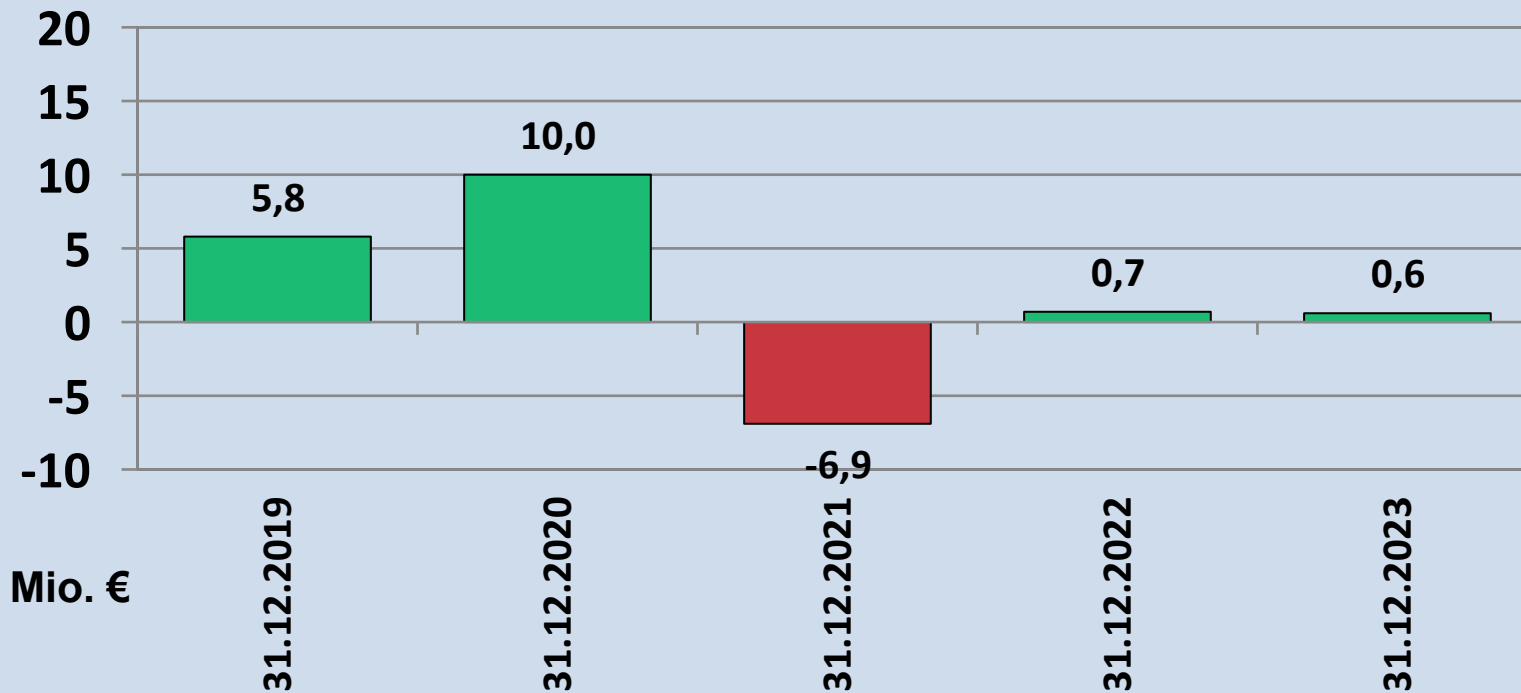
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit



- 2023: Deutliche Verbesserung im Vergleich zum Haushaltsplan
- Statt eines negativen Saldos wurde 2023 ein positiver Saldo erzielt.
- Zu den Verbesserungen haben insbesondere Mehreinzahlungen bei Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage sowie Minderauszahlungen für Personal, Jugendhilfe und Sozialhilfe einschließlich Asyl beigetragen,
- Die Kredittilgung 2023 konnte vollständig aus laufenden Mitteln finanziert werden.



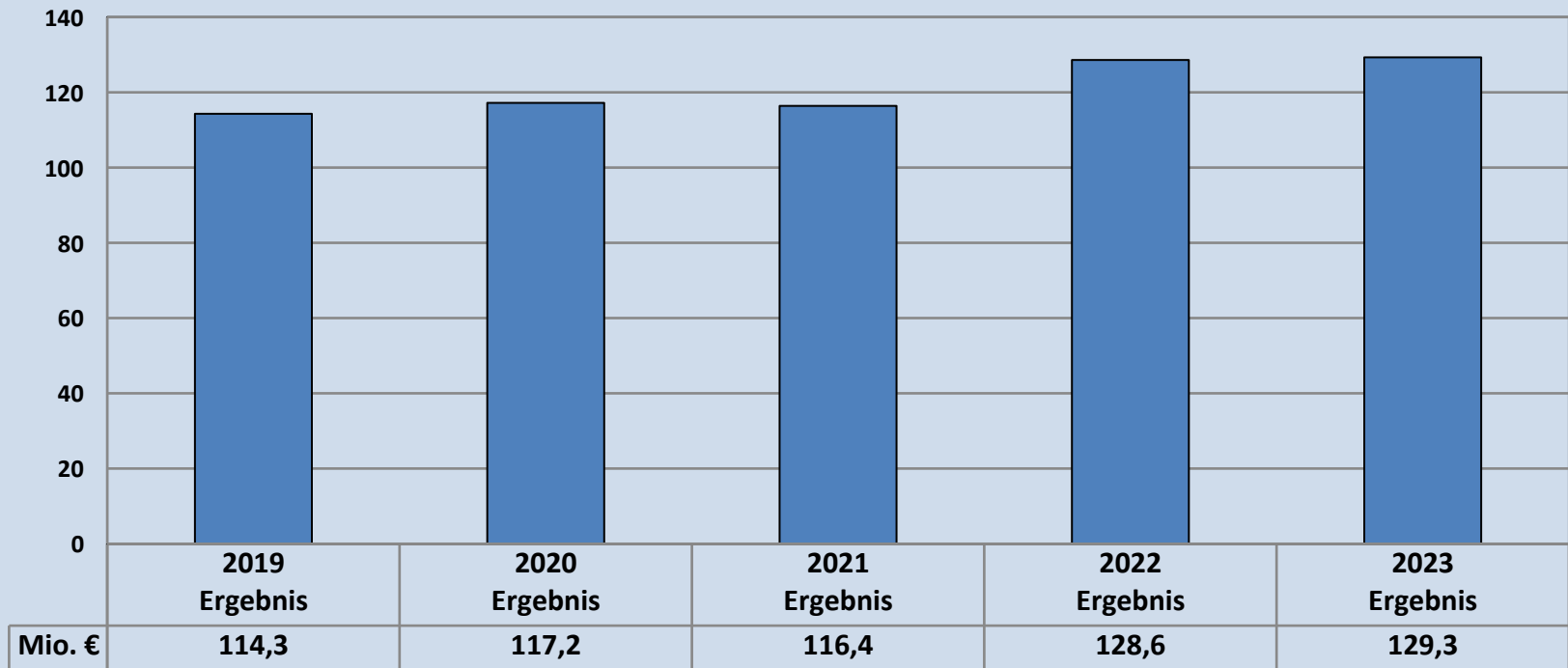
Liquide Mittel



- Am 31.12.2023 hatte der Landkreis einen leicht positiven Liquiditätsbestand.
- Es handelt sich um eine stichtagsbezogene Betrachtung.
- Zu dem positiven Ergebnis haben u. a. zusätzliche Erstattungen des Landes im Dezember 2023 beigetragen (Sozialhilfe, Asyl).
- Im Januar 2024 war der Landkreis bereits wieder auf Liquiditätskredite angewiesen.



Verschuldung (investiv)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

Landkreis Lüneburg

Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Telefon 04131 26-0

Telefax 04131 26-1466

bjoern.mennrich@landkreis-lueneburg.de

www.landkreis-lueneburg.de

